Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Wan du herr pist gros und
tist wunder dupist got alain
wam von den grossen wun
dern die got tet ward mallen
welt und allen dieten chund
getan das der Juden got alain
got ist und chamen und lobten
got in dem templ dauit sprach
Oeduc me dne in via tua
et ingrediar in ueritate tua
Herr laut mich an deinem
weg das ist an den weg der
gerechtichait an dem ich an
dem genad nicht gen chan
du lautest mich dem So wi
rd ich in gound in deiner wa
rhait des lebns di du mit
der ee gegeben hast a ein he
rz werd sich freuen von
deinem trost das es fruicht
deinen namen das maint
dauit das man sich geistlei
ch in gotlicher werichtt
freuen schol und nicht in
oppichait er spricht darnach
Confitebor tibi dne deus
meus in toto corde meo et
Ich verjich dir herr me
in got mallem mein herzen
das ich allew gutew dinech
nuir von dir alain han und nicht
von mir selben und ich wird do
in namen ewichlichen lobund
das ich mallen meinen werichtn
dich ze wodrist suech er sprycht
Quia misericordia tua magna est super
me et eruisti animam meam ex inferno
Wan dein parmherzichait ist
gros ober mich wan du mich
von manigen schaden erledigt hast
und hast mein sel erledigt von d
pmristen hell das sprach dauit
darumb wann er wol erchant
das er mit seinn sinnten die hell
verdient het die er noch mit gots
genaden pusst das er der hell aber
wird darnach pat dauit das er
von chunftigen obeln und schaden
erledigt wird und sprach also
Deus iniqui insurrexerunt super
me et synagoga potentium quesierunt
Got die ungerechten sind wider
mich auf gestanden das was saul
und doech und ni zu leger die mich
suchten zetötten an alle schuld und
der sammung der machtigen habne
mein sel gesucht wan die mecht
gen in dem chunikreich legten
Saulen zu das si sein sel von dem